



Jahresabschluss 31.03.2025

FN 053637d

FIRMA

RMB Verwaltungs GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

18.12.2025

UNTERZEICHNET VON

Anna Jost, geb 22.08.1998

am 16.12.2025

Dr. Andreas Kampitsch, geb 30.03.1986

am 16.12.2025

PRÜFWERT: 5d40548a2896d26a719cd2cb0571d780

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	12.970.043,17	11.776
Anlagevermögen	12.230.967,09	11.115
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.215,00	1
Sachanlagen	1.570.096,49	1.638
Finanzanlagen	10.659.655,60	9.476
Umlaufvermögen	731.511,02	639
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	584.213,12	442
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	147.297,90	197
Rechnungsabgrenzungsposten	7.565,06	21
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	12.970.043,17	11.776
Eigenkapital	11.368.897,30	9.830
eingefordertes Stammkapital	100.000,00	100
<i>Stammkapital</i>	100.000,00	100
<i>davon eingezahlt</i>	100.000,00	100
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	11.268.897,30	9.730
<i>davon Gewinnvortrag</i>	9.730.058,60	8.578
Investitionszuschüsse	64.476,87	70
Rückstellungen	467.250,00	234
Verbindlichkeiten	1.067.891,63	1.640
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	606.038,00	1.369
Rechnungsabgrenzungsposten	1.527,37	1

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Auf den vorliegenden Jahresabschluss der Gesellschaft wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der derzeit geltenden Fassung angewandt. Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde dem Prinzip der Unternehmensfortführung Rechnung getragen.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemeinen anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Vermögensgegenstände und Verpflichtungen wurde vollständig erfasst und einzeln bewertet, wobei die Bewertung nach den jeweils maßgeblichen Vorschriften erfolgte. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem der früheren Geschäftsjahren entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude: von 5 bis 40 Jahren.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: von 3 bis 10 Jahren

Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Einzelanschaffungswert von EUR 1.000,00 werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben und werden im Anlagespiegel über 5 Jahre (betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer) mitgeführt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden zusätzlich vorgenommen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, eintreten.

Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur im Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen. Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens

werden dann vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert, oder falls erforderlich, mit dem niedrigeren Zeitwert zum Bilanzstichtag angesetzt. Bei der Bewertung von Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit dem bestmöglichen geschätzten Erfüllungsbetrag gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem marktüblichen Zinssatz von 1,82 % abgezinst.

Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte unter Bedachtnahme an den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten sind mit dem Anschaffungskurs oder soweit erforderlich mit dem niedrigeren bzw. höheren Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

1

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.04.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.03.2025	
Anlagevermögen	14.433.255,56	1.312.137,52	0,00	0,00	54.615,46	15.690.777,62	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.240,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.240,00	
Sachanlagen	3.946.004,18	24.288,17	0,00	0,00	18.205,34	3.952.087,01	
Finanzanlagen	10.484.011,38	1.287.849,35	0,00	0,00	36.410,12	11.735.450,61	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.04.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	3.317.863,65	203.846,52	40.146,18	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.917,00	108,00	0,00	0,00
Sachanlagen	2.308.164,84	91.677,02	0,00	0,00
Finanzanlagen	1.007.781,81	112.061,50	40.146,18	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.03.2025
Anlagevermögen	0,00	21.753,46	3.459.810,53
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	2.025,00
Sachanlagen	0,00	17.851,34	2.381.990,52
Finanzanlagen	0,00	3.902,12	1.075.795,01

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.04.2024	Buchwert 31.03.2025
Anlagevermögen	11.115.391,91	12.230.967,09
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.323,00	1.215,00
Sachanlagen	1.637.839,34	1.570.096,49
Finanzanlagen	9.476.229,57	10.659.655,60